Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 140. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 25. Februar 1891.**

Deutschland.

Berlin, 24. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe commandirten Major Endres vom Königlich baierischen Generalstabe, dem Königlich württembergischen Hauptmann von Bünau im Grenadier-Regiment Königin Olga Nr. 119 und dem bisherigen zweiten Legations-Secretär bei der brasilianischen Gesandtschaft in Berlin José P. da Costa Motta den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Major und Escadron-Chef im 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21 Friedrich Carl August Ernst den Adelstand verliehen.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Wilhelm Wittekindt zu Sterbfritz, Pfarreiklasse Schwarzenfels im Consistorialbezirk Kassel, zum Metropolitan dieser Pfarreiklasse, und auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195) den Regierungs-Assessor Aschenborn zu Minden zum Stellvertreter des ersten ernannten Mitgliedes des Bezirksausschusses zu Minden auf die Dauer seines Hauptamts am Sitze dieser Behörde ernannt, sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Stolberg getroffenen Wahl den Apotheker Albert Thyssen daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Stolberg für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat dem Bäckermeister Anton Langenmayer, Mitinhaber der Firma „Erste Wiener Bäckerei" zu Straßburg i. E., das Prädicat eines Königlichen Hof-Bäckermeisters verliehen.

Einem unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Fuchs in Brotterode zusammengetretenen Comité ist die Erlaubniß zur Vornahme allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Liebenstein nach Brotterode innerhalb des preußischen Staatsgebiets ertheilt worden. — Dem Wissenschaftlichen Oberbeamten am Königlichen Meteorologischen Institut zu Berlin Dr. Gustav Hellmann ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. Der bisherige Privatdocent Dr. Karl von Buchka zu Gottingen ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden. — Dem Domänenpächter Emil Hecht zu Gonsawa, Regierungsbezirk Bromberg, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 25. Februar. Die Nachricht, die Kaiserin Friedrich habe einer Theatervorstellung in den Bouffes Parisiennes beigewohnt, ist, der „Nat.-Ztg." zufolge, irrthümlich; auch die Nachricht, es sei eine Begegnung mit Mme. Carnot geplant, beruht auf Erfindung.

Das Bureau „Herold" meldet aus Brüssel: Wie verlautet, beabsichtigt die Schauspielerin Sanderson diejenigen Pariser Blätter gerichtlich zu verfolgen, welche die von ihnen verbreiteten Gerüchte bezüglich des Todes des Prinzen Balduin nicht widerrufen.

Die Abendbörse in Frankfurt a. M. hatte festere Tendenz auf Deckungsbedarf. Das Geschäft war ruhig in Erwartung der Bilanz der Oesterreichischen Creditanstalt.

Die Dux-Bodenbacher Eisenbahn vereinnahmte in der 3. Februarwoche 61 480 G. oder 19 294 G. mehr als in der gleichen Woche des Vorjahres. Der Kohlenverkehr der Dux-Bodenbacher Eisenbahn ist in der letzten Woche um 2000 Waggons oder nahezu 70 pCt. gestiegen; in den ersten 7 Wochen dieses Jahres hat die Bahn 6700 Waggons Kohlen mehr verfrachtet als in demselben Zeitraum des Vorjahres. — Die Prag-Duxer Bahn hat seit Beginn d. J. 3400 Waggons Kohlen mehr befördert.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 25. Februar. Die „Nordd. Allg. Ztg." kann auf Grund bester Informationen mittheilen, daß die Zeitungsnachricht vollständig unbegründet sei, Kaiser Wilhelm beabsichtige, bei der diesjährigen Reise nach England auch die bedeutendsten englischen Provinzialstädte zu besuchen, um die Beziehungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern in den großen englischen Fabrikstädten durch eigenen Augenschein zu studiren.

Berlin, 25. Februar. Die „Voss. Ztg." theilt mit: Nach den von der Seehandlung versendeten Mittheilungen über den Zutheilungsmodus für die 3procentigen preußischen Consols entfallen auf Zeichnungen bis 3000 zweihundert, bis 10 000 dreihundert, bis 15 000 fünfhundert, darüber hinaus drei Procent. Die Zeichnungsstellen erhalten auf ihre Gesammtzeichnung $3\frac{1}{3}$ pCt. zugewiesen mit dem Wunsche, dem obigen Repartitionsmodus sich anzuschließen.

Wien, 24. Febr. Das Befinden des Ministerpräsidenten Grafen Taaffe hat sich soweit gebessert, daß derselbe heute das Bett verlassen konnte.

Paris, 24. Febr. Die Prinzessin Margarethe machte heute in Begleitung des Grafen Münster, der Gräfin Perponcher und des Grafen Arco einen Spaziergang im Bois de Boulogne und besuchte das Invaliden-Hotel und das Grab Napoleons des Ersten.

Paris, 24. Febr. Hiesigen Blättern zufolge gestattete der Unterrichtsminister die Wiederaufnahme der Aufführungen des „Thermidor". Die Aufführungen dürften am Dinstag nächster Woche wieder beginnen.

Lissabon, 24. Febr. Der Staatsrath berieth heute über die Einberufung der Cortes am 4. März.

London, 24. Febr. Der Vertreter des „Bureau Reuter" in Rom hatte eine Unterredung mit Rudini, welcher erklärte, es sei die vornehmlichste Aufgabe, die herzlichen Beziehungen zwischen Italien und England zu pflegen. Weder in Europa noch in Afrika existire eine Frage, welche beide trennen könnte. Italien werde eine friedliche, versöhnliche Politik verfolgen. Bezüglich Frankreichs strebe Rudini die Beseitigung aller Mißverständnisse, die Herbeiführung des vollen Vertrauens an, denn die herzliche Freundschaft Frankreichs für Italien sei eines der Elemente des europäischen Friedens.

London, 25. Febr. Infolge von Protesten seitens der Mitglieder der Union zog der Vorstand der Frachtstauer das Manifest, worin die Stauer aufgefordert werden zu striken, zurück.

Konstantinopel, 24. Febr. Die Prinzessin Victoria von Preußen und deren Gemahl, der Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe sind heute Morgen hier eingetroffen.

Washington, 24. Febr. Der Senat bestätigt die Ernennung Fosters zum Schatzsecretär.

San Francisco, 24. Febr. Nach Telegrammen aus Guatemala trifft der Präsident Barillas Vorkehrungen, um das Land zu verlassen. Er fürchtet einen Ausbruch des Grolles seitens des Volkes gegen seine Regierung.

Breslau. Wasserstand.

24. Febr.	O.-P. 4 m 96 cm.	M.-P. 3 m 60 cm.	U.-P. — m 30 cm über 0.
25. Febr.	O.-P. 4 m 97 cm.	M.-P. 3 m 63 cm.	U.-P. — m 10 cm über 0.

Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Donnersmarckhütte.** In der gestern auf Donnersmarckhütte stattgefundenen Aufsichtsrathssitzung legte die Direction die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Ausweislich derselben beträgt der Nettogewinn pro 1890 1 792 845,06 M. (im Vorjahre 781 472,84 M.), und beschloss der Aufsichtsrath noch Abzug von 842,200 M. Abschreibungen (1889 300 000 M.) und Dotirung der Special-Reserse de 40 000 M. (1889 30 000 M.), der für den 9. Mai cr. nach Berlin einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung des 911 170,12 Mark incl. Vortrag 525,06 Mark (1889 454 376,34 M.) betragenden Reingewinnes wie folgt vorzuschlagen: a. zum Reservefonds 45 532,25 M. (1889 22 573,64 M.), b. für die Mitglieder des Aufsichtsrathes und der Direction 45 532,25 Mark (1889 22 573,64 M.), c. 8 pCt. Dividende de 10 092 600 M. 807 408 M. (4 pCt. 403 704 M. 1889), d. zur Disposition der Generalversammlung mit dem Antrage, hierfür 5000 M. für die Arbeiterunterstützungskasse und 5000 M. für den Beamtenpensionsfonds zu verwenden, 10 000 M. (1889 5000 M.) und den Rest von 2697,02 M. (1889 525,06 M.) auf neue Rechnung vorzutragen.

* **Oesterreichische Credit-Anstalt.** Die in später Nachtstunde verstümmelt eingetroffene Depesche, den 1890er Abschluss der Oesterr. Creditanstalt betreffend, lautet nach Richtigstellung wie folgt:

Wien, 24. Februar. Der Abschluss der Creditanstalt für 1890 ergiebt eine Dividende von 17 Gulden per Actie. Der Reingewinn berechnet sich auf 5 212 000 Gulden. Verrechnet erscheinen die Erträgnisse aus der Begebung der Ungarischen Grundentlastungs-Obligationen, den Ungarischen Silberanlehen und von 20 Millionen Ungarischer Regalien-Obligationen. Nicht verrechnet sind die Syndicatsgewinne aus der Conversion der Kaschau-Oderberger, der Elisabethbahn-Obligationen, der Triester Lagerhaus-Anleihen und des Mährischen Landesanlehen. Der gegen das Vorjahr geringere Reingewinn von 150 000 Gulden ergiebt sich aus dem geringeren Gewinn, welchen die Consortialgeschäfte im Jahre 1890 gebracht haben. Hervorzuheben ist, dass der Reservefonds durch Dotation mit 616 000 auf 7 Millionen gestiegen ist, wonach bei gleich günstiger Entwickelung der Reservefonds in 2 Jahren die Maximalhöhe von 8 Millionen gleich 20 pCt. des Actiencapitals erreicht haben wird. Die Stimmung im Börsenprivatverkehr war nach Bekanntgabe der Dividende fester, Creditactien stiegen um $1\frac{1}{4}$ Gulden.

* **Londoner Geldmarkt.** Die Discontosätze haben sich in verflossener Woche entschieden versteift und beste Dreimonatswechsel notiren jetzt $2\frac{3}{4}$ pCt. Die Hauptursache der Aufwärtsbewegung ist, wie der „Economist" bemerkt, der rasche Verlauf der Finzichung der Steuern, welche wöchentlich dem Markte Geld in Höhe von voll 2 000 000 Pfd. Sterl. entzieht und diese Absorbirung werde bis Ende des Fiscaljahres ihren Fortgang nehmen. Die Zeit sei indess nahe bevorstehend, wo ihre Wirkung durch sehr bedeutende staatliche Zahlungen neutralisirt werde, denn einschliesslich der den Grafschaftsräthen zu überweisenden Beträge habe das Schatzamt nicht viel weniger auszuzahlen, als zu vereinnahmen. Allem Anschein nach könne sich der Unterschied zwischen Einnahmen und Ausgaben während des übrigen Fiscaljahres auf nicht mehr als 2 oder 3 Mill. Pfd. St. belaufen. Der auf dem Markt lastende Druck werde mithin in wenigen Wochen leichter werden und wenn der Markt sich selbst überlassen würde, dürfte alsdann ein Weichen der Sätze erwartet werden. Es ist indess wahrscheinlich, dass die Bankdirectoren prompt jede weichende Tendenz verhindern dürften. Die Bankreserve sei nicht gross genug, insbesondere wenn sie nach ihrem Verhältniss zu den Verbindlichkeiten gemacht wird, um zu gestatten, dass sie durch die Goldentnahmen für das Ausland geschmälert werde und die letztwöchentliche Goldausfuhr nach Brasilien erinnere daran, das Nachfragen nach Gold stets schweben und sich fühlbar machen werden, wenn gestattet werde, dass Geld billiger wird. Wahrscheinlich dürften daher die Sätze bis Ende des Quartals auf etwas über ihr gegenwärtiges Niveau aufrecht gehalten werden.

* **Ungarische Creditbank.** Die Ungarische Creditbank wird, Wiener Blättern zufolge, wahrscheinlich eine geringere Dividende ausweisen als pro 1889, weil das Gesammtresultat des abgelaufenen Geschäftsjahres durch das Ergebniss der Fiumaner Creditbank geschmälert wurde.

Concurs-Eröffnungen.

Fabrikant Emil Daubenmeyer in Barr, Besitzer einer Zwirnerei in Barr und einer mechanischen Strickerei in Saales. — Lithograph und Posamentierwaarenhändler Eugen Harras in Berlin. — Seifenfabrikanten Firma Otto Günther in Gera. — Kaufmann Selmar Gumbinski in Glauchau. — Kaufmann Rudolf Meyer in Hagen, zugleich Inhaber von Geschäfts-Filialen in Wehringhausen, Altenhagen, Hohenlimburg, Altena. — Bäckermeister Carl Krahmer in Leipzig. — Heinrich Pfeiffer, Schuhfabrikant in Pirmasens. — Goldarbeiter Josef Schrank in Regen. — Bäckermeister Edo Tjardts in Wittmund.

Schlesien: Uhrmacher Alfred Crüger in Lauban, Concurseröffnung 21. Febr., Verwalter Kaufmann Herrmann Hoffmann, Anmeldefrist 18. April, Prüfungstermin 28. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma Brehmer & Minuth hier ist in Adolf Stenzel vormals Brehmer & Minuth umgeändert und als Inhaber der Kaufmann Adolf Stenzel in Breslau eingetragen. — Firma Beyer & Altmann hier. — Firma G. Dantzer's Nachfolger mit dem Sitze in Stettin und Zweigniederlassung in Breslau, Inhaber Kaufmann Eugen Dekkert in Stettin, Procurist der Firma ist der General-Consul Julius Rudolph in Stettin. — Austritt des Kaufmanns Max Gallewski aus der Firma Gallewski, Liebeherr & Co. hier.

Gelöscht: Die Firmen A. Bauer, Carl Tietz, beide hier. — Die Procura des Georg Knorr für die Firma Brehmer und Minuth hier.

Ausweise.

Petersburg, 23. Februar. [Ausweis der Reichsbank vom 23. Februar n. St.*)]

Kassenbestand	Rbl.	131 706 000	Zun.	1 405 000
Discontirte Wechsel	-	17 550 000	Zun.	237 000
Vorschüsse auf Waaren	-	15 000	unverändert.	
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	-	7 655 000	Abn.	76 000
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	-	11 112 000	Abn.	161 000
Contocurrent des Finanzministeriums	-	108 471 000	Abn.	1 911 000
Sonstige Contocurrenten	-	41 070 000	Abn.	2 713 000
Verzinsliche Depots	-	25 742 000	Abn.	2 558 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 16. Februar.

Marktberichte.

⊙ **Breslau,** 25. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,20—19,10—19,70 Mk., gelber 18,10—19,00—19,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 16,00—17,20 bis 17,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,50 bis 15,50 Mark, weisse 15,60—16,40 Mark.

Hafer bei schwachem Angebot höher per 100 Klgr. 13,00—13,50 bis 14,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk. fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in ruhiger Haltung, 34—45 bis 57 M., weisser unverändert, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee preishaltend, 35—40—42—48 M.

Thymothee matter, 21—23—28 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark. Weizenkleie 9,60—10,10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Berlin, 24. Februar. [Productenbericht.] Der Verlauf unseres heutigen Marktes für Roggen hat den Erwartungen, welche man angesichts der ausserordentlich anregenden Amsterdamer Depesche wohl zu hegen berechtigt war, in keiner Weise entsprochen; nur auf entfernte Termine trat die Kauflust auch heut wieder stärker hervor, während sie auf Frühjahrslieferung sehr zurückhaltend blieb; aber die eingetretenen Preisbesserungen sind nirgends von Bedeutung und gehen über $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Mk. nicht hinaus. Günstiger war die Tendenz für Hafer, der bei ziemlich regen Umsätzen wiederum ca. 1 Mk. anzuziehen vermochte. Dagegen hat Weizen gestrigen Preisstand nicht voll behauptet und blieb dabei fortgesetzt still. Roggen gek. 100 To. — Roggenmehl notirt eine Kleinigkeit besser. — Rüböl blieb fest und hat heute namentlich auf Frühjahrslieferung angezogen. — Spiritus eröffnete matt, erfuhr aber im Verlauf einen entschiedenen Tendenzwechsel und schliesst noch ca. 50 Pfg. höher als gestern. Gek. 50 000 Ltr.

Weizen loco 188—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $199\frac{1}{4}$—$198\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $199\frac{3}{4}$—$199\frac{1}{4}$ bis $199\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $200\frac{3}{4}$—$200\frac{1}{4}$—$200\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 165—179 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer 171 bis 173 M., guter inländ. 174—176 M. bez., feiner inländ. 177—$177\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Februar 178 Mark Gd., April-Mai $175\frac{1}{4}$—175 M. bez., Mai-Juni $172\frac{1}{4}$—172—$172\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $170\frac{1}{4}$—170—$170\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $165\frac{3}{4}$—166 M. bez., September-October $162\frac{1}{4}$—$162\frac{1}{2}$ bis $162\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 142—152 M. per 1000 Kilo nach Qual. gefordert, April-Mai $135\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $135\frac{1}{4}$ Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 145—160 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 147 bis 150 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 148—151 Mark, mittel und guter schlesischer 148—150 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 152 bis 156 Mark ab Bahn bez., April-Mai $149\frac{1}{2}$—$150\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $151\frac{1}{4}$ bis $151\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $152\frac{1}{2}$—$152\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 147 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140 bis 146 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25 bis 25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: Februar 25,00 M. bez., Febr.-März 24,70 M. bez., April-Mai 24,10 M. bez., Mai-Juni 23,70 M. bez., Juni-Juli 23,45 Mark bez., Juli-August 23,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 59 M. bez., Februar 59,5—59,7 Mark bez., April-Mai 60—60,3 Mark Gd., Mai-Juni 60,2 bis 60,5 Mark Gd., Sept.-October 61,2—61—61,1 Mark bez.

Petroleum loco 23,60 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass —,—, unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 48,5 M. bez., Februar 47,7—48,4 M. bez., April-Mai 47,7—48,5 M. bez., Mai-Juni 47,7—48,5 Mark bez., Juni-Juli 48,1—48,8 M. bez., Juli-August 48,4 bis 49 M. bez., August-September 48,2—48,9 M. bez., September-October 45,3—45,9 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf $177\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 48,00 Mark per 10 000 Ltr.-Proc.

Paris, 24. Februar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 79, 30. 4% priv. türk. Obligationen 437, 50. Banque ottomane 629. —. Banque de Paris 840. —. Banque d'escompte 553, —. Credit foncier 1288. —. Credit mobilier 441, 25 Panama-Kanal-Actien —. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35. —. Rio Tinto 585. —. Suezkanal-Actien 2450, —. Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25. $23\frac{1}{2}$. 3% Rente 95. 70. 4% unific. Egypter 495. —. 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 693. 75 Cheques auf London 25. 25. Comptoir d'escompte 660, —. 4% Russen de 1889 99, 60. Robinson 60, 31. Neue 3% Rente 94, $02\frac{1}{2}$. Behauptet.

Paris, 24. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 76. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 27. 4proc. Ungarische Goldrente $93\frac{1}{4}$. Türken 1865 19, 67. Türkenloose 80. 25. Spanier (neue) 77, 53. Neue Egypter 495, 62. Banque ottomane 631, 87. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 586, 87. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 344, 37. Fest.

London, 24. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter 94. 4% unif. Egypter $98\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $91\frac{3}{4}$. Ottomanbank $14\frac{7}{8}$ Suezactien 97. Canada Pacific $76\frac{7}{8}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols 97. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $98\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $15\frac{7}{8}$. Rio Tinto $23\frac{1}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{2}$. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 76. Sich bessernd.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $74\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 56. Neue 3% Anleihe —.

London, 24. Februar, Abends 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{16}$. Convertirte Türken $19\frac{3}{8}$. 1873er Russen —. —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{3}{4}$. Italiener $94\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $92\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $98\frac{1}{8}$. Ottomanbank $14\frac{7}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe 92. Silber $44\frac{1}{4}$. Neue deutsche 3% Reichsanleihe $84\frac{1}{8}$. Rupees 77.

Frankfurt a. M., 24. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $270\frac{1}{4}$. Franzosen $217\frac{5}{8}$. Lombarden $115\frac{7}{8}$. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93, 20,

Gotthardbahn 150. 80. Disconto-Commandit 207. 50. Dresdner Bank 153, 90. Laurahütte 135. 20. Gelsenkirchen 165, 90. Handels-Gesellschaft —, —. Neue 3% Reichsanleihe 86, 50. März-Course. Fest.

Frankfurt a. M., 24. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 362. Pariser Wechsel 80. 65. Wiener Wechsel 177. 05. Reichsanleihe 106. 20. Oesterr. Silberrente 81. 10. Oest. Papierrente 81. 50. 5% Papierrente 90. —. 4% Goldrente 97, 50. 1860er Loose 125, 40. Ungar. 4% Goldrente 93. 10. Italiener 94, 70. 1880er Russen 98, 90. II. Orient-Anl. 76. 20. III. Orient-Anleihe 77. 30. 4% Spanier 77. 30. Unific. Egypter 98. 30. $3\frac{1}{2}$% Egypter 94, 10. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 85, 30. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 80. 5% serb. Rente 92. 20. Serb. Tabaksrente 91. 90. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 91, —. Böhm. Westbahn $299\frac{3}{8}$. Böhm. Nordbahn 178. Central Pacific 108, 30. Franzosen $217\frac{1}{8}$. Galizier $187\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 150. 20. Hess. Ludwigsbahn 115, 40. Lombarden $115\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 164, —. Nordwestbahn $191\frac{1}{4}$. Creditactien $269\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 149, 60. Mitteld. Creditbank 108, —. Reichsbank 140. 50. Disconto-Commandit 206. 20. Dresdner Bank 152, —. Befestigt.

Courl Bergwerksactien 93, 50. Privatdiscont $2\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $269\frac{1}{2}$. Franzosen $217\frac{1}{8}$. Galizier —. Lombarden $115\frac{3}{8}$. Egypter 98. 40. Disc.-Commandit 207, 10. Ottomane —, —.

Hamburg, 24. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 10. Silberrente 80. 90. Oesterr. Goldrente 97. 40. Ungar. 4% Goldrente 93, 20. 1860er Loose 125, 20. Italienische Rente 94. 70. Creditactien 269, 75. Franzosen 543, —. Lombarden 290. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 97, 50. 1883er Russen 105, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 73, 60. III. Orient-Anleihe 74. 80. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153. —. Deutsche Bank 157. 70. Disc.-Commandit 207, 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 132. —. H. Commerzbank 120, 20. Nordd. Bank 157. 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164, 50. Marienb.-Mlawka 59, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 85. 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 134, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 120, —. A.-C. Guano-Werke 154. 70. Dyn.-Trust-Actien 152, 45. Hamburger Packetfahrt-Actien 127, 75. Privatdiscont $2\frac{7}{8}$%. Befestigt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 25 Br., 131, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $24\frac{1}{2}$ Br., 20, $19\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $36\frac{1}{2}$ Br., 20, $31\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam lg. 167, 30 Br., 167, — Gd., Wien lg. 178, — Br., 176, — Gd., Paris lg. 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg lg. 236, 25 Br., 234, 25 Gd., Newyork kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 15 Br., 4, 09 Gd.

Amsterdam. 24. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $79\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $79\frac{7}{8}$. do. April-October verzinsl. $79\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 125. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $72\frac{1}{2}$. Conv. Türken $19\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{7}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $134\frac{1}{8}$. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 07.

Newyork, 24. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 121. Erie-Bahn $19\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{3}{4}$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 76. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco $111\frac{1}{2}$. Weizen per Februar $109\frac{1}{2}$, per März $109\frac{3}{8}$. per Mai $105\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 64, —. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{4}$. Schmalz loco 5, 92. Rohe & Brothers 6. 20. Kupfer per März nom. Getreidefracht 2.

Petersburg, 24. Febr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	20.	24.	Cours vom	20.	24.
Wechsel London 3 M.	85 10	85 15	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-		
do. Berlin 3 M.	41 75	41 $82\frac{1}{2}$	Credit-Pfandbriefe .	$140\frac{3}{8}$	140
do. Amsterdam 3 M.	70 45	70 50	Russ. Südwestb.-Act.	$117\frac{3}{4}$	117
do. Paris 3 M.	33 $72\frac{1}{2}$	33 70	Petersb. Discontobk.	611	610
1/2-Imperials	684	685	Petersb. intern. Hdlsb	$521\frac{1}{2}$	515
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$236\frac{1}{4}$	$236\frac{1}{2}$	Petersburger Privat-		
do. 1866er Pr.-Anl*	$226\frac{1}{4}$	228	Handelsbank	283	284
do. II. Orient-Anl.	$103\frac{1}{4}$	103	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	$104\frac{3}{4}$	104	Handel	$292\frac{1}{2}$	291
do. 4proc. inn. Anl.	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	222	$222\frac{1}{4}$	Privat-Discont	4	4

Russische 4% 1889er Consols $134\frac{1}{2}$.
* Gestempelt.

Liverpool, 24. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 30000 B.

Liverpool, 24. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 600 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: Februar-März $4\frac{27}{32}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{55}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $4\frac{59}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $4\frac{63}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{1}{32}$ do., Juli-August $5\frac{5}{64}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $5\frac{5}{64}$ do., September-Octbr. $5\frac{3}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 24. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation u. Export 600 B. Stetig. Egypter $\frac{1}{16}$ niedriger. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März $4\frac{27}{32}$ Käuferpreis, März-April $4\frac{55}{64}$ Werth, April-Mai $4\frac{15}{16}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 do., Juni-Juli $5\frac{3}{64}$ do., Juli-August $5\frac{5}{64}$ do., August-Septbr. $5\frac{5}{64}$ do., Septbr.-October $5\frac{3}{64}$ d. Käuferpreis.

Manchester. 24. Febr. 12r Water Taylor $6\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $8\frac{3}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{3}{4}$, 30r Water Clayton $8\frac{3}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{4}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{3}{4}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{7}{8}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{4}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{3}{4}$, 40r Double Weston $9\frac{3}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{3}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. — Matt.

Königsberg, 24. Februar, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen besser, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 160, 00. Gerste unverändert. Hafer beachtet, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 135, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 66, 50, per Februar 66, 25, per März 66, 50. — Wetter: Schön.

Danzig, 24. Febr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 200 To., bunt u. hellfarbig —, do. hellbunt 190, do. hochbunt und glasig 195, per April-Mai Transit 150, 00, per Juni-Juli Transit 151, 00. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfd. 150—157, do. poln. oder russischer Transit —, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 118, 50, do. per Juni-Juli 118, 50. Gerste grosse loco 132—148. Gerste kleine loco —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 66, 00, nicht contingentirt 54, 60. — Wetter: Schön.

Wien, 24. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 49 Gd., 8, 52 Br., per Herbst 8, 08 Gd., 8, 11 Br. Roggen per Frühjahr 7, 49 Gd., 7, 52 Br., per Herbst 6, 72 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 58 Br., per Juli-August 6, 61 Gd., 6, 64 Br. Hafer per Frühjahr 7, 24 Gd., 7, 27 Br., per Herbst 6, 52 Gd., 6, 55 Br.

Pest, 24. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco voll behauptet, per Frühjahr 8. 20 Gd., 8, 22 Br., per Herbst 7, 79 Gd., 7, 81 Br. Hafer per Frühjahr 6. 93 Gd., 6. 95 Br., per Herbst 6, 14 Gd., 6, 16 Br. Mais per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6. 19 Br. Kohlraps per August-September 13, 80 à 13, 85. — Wetter: Kalt.

Petersburg, 24. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 00. per August —, —. Weizen loco 10. 75. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 40. Hanf loco 40, 00. Leinsaat loco 12, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 24. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 27. 70, per März 27. 80, per März-Juni 27, 80, per Mai-August 27. 70. Roggen behauptet, per Februar 17, 20. per Mai-August 18, 10. Mehl behauptet, per Februar 60. 00, per März 60. 10, per März-Juni 60, 20. per Mai-August 60, 60. Rüböl ruhig, per Februar 69, 00, per März 69, 00, per März-Juni 69, 50, per Mai-August 70. 50. Spiritus fest, per Februar 39. 25, per März 39, 25, per Mai-August 41, 00, per Septbr.-Decbr. 39, 75. — Wetter: Schön.

Liverpool, 24. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen 1/2 d. höher, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Schön.

Hull, 24. Febr. [Getreidemarkt.] Markt fest. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 24. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen fest. Hafer fest. Gerste unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,5	+ 1°.0	+ 0°.9
Luftdruck bei 0° (mm)	761.5	760.9	759.0
Dunstdruck (mm)	4.2	4.1	3.9
Dunstsättigung (pCt.) .	75	80	79
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	NW. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Februar 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,145 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,33 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	177,70 bz	177,30 bz
Russ. Noten 100 R.	237,65 bz	237,80 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	106,50 bz	106,70 bzB
dto. dto. dto. ..	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,90 bzG	99,00 bzG
dto. dto. dto. ..	3	1/1 1/7	86,80 bz	86,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bzG	106,00 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,90 bzG	99,00 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,80 bz	86,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch. ..	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,70 bz	99,60 G
Berliner Stadt-Obligation ..	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	97,00 bzG	97,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	102,40 B	102,40 B
Posensche neue Pfandbr. ...	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 B	96,90 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/1 1/7	103,50 B	103,10 bzG
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,10 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	86,10 bzG	86,00 B
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,00 B	99,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 bzG	87,30 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bzG	99,20 bz
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,75 G	92,75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,90 bzG	94,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105 ..	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,40 G	102,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr. ...	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. ..	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	98,30 bzG	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,70 G	107.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114.80 G	114,50 B
dto. dto.	4	vsch.	100,75 bzG	100.60 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 B	101,30 bzG
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,00 bzG	95,10 bz
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	94,70 bzG	94,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,30 G	94,30 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,30 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,00 G	95,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	70,10 bz	71,00 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69,30 bz	69,50 B
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888 .	5	1/6 1/12	98.40 ebzB	98,10 G
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	110,30 G	110,30 bz
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,25 B	100,20 bz
Egypter	$3\frac{1}{2}$	15/4 15/10	92,60 bz	92.25 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,30 bzG	97,90 G
dto. Tribut-Anleihe. ...	$4\frac{1}{4}$	10/4 u1	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,20 bzG	91,30 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,25 bzB	73,20 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,25 bzG	70,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 G	94,75 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,25 B	93,00 bzB
dto. dto. 1890 ...	6	1/4 jhl.	90,10 bz	89,90 bz
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,75 B	97.40 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	81,40 bz	81,30 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,00 G	90,10 G
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	81,20 bzG	81,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	— —	73,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	71,40 bz	71,50 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	85,80 bzG	86,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,75 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,30 G	87,25 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,25 bzG	87,30 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,20 bz	99,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 G	107,80 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,75 bz	99,75 B
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,00 G	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,40 G	76,40 B
Russ. Orient-Anleihe III. ..	5	1/5 1/11	77,30 G	77,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887...	4	1/4 1/10	— —	70,75 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,90 G	95,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat. .	4	1/4 1/10	94,90 bz	94,90 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,80 bz	85,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,75 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	92,10 bzG	92,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	96,00 B	96,00 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	93,80 bzG	93,90 B
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,15 G	19,05 bzG
dto. cons. von 1890 ...	4	3/3 3/9	76,50 bz	76,50 ebzB
dto. pv	4	1/3 1/9	85,75 bzB	85,50 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,20 bz	90,70 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	93,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,10 G	93,10 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,40 bz	102,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,40 bzG	89,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,25 B	141,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142,75 bz	142,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.10 bzG	45,10 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	106,00 bz	106,20 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	65,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S. .	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	138.00 B	138,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	$3\frac{1}{2}$	1/4	137,50 G	137.70 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,40 bz	60,00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,50 G	113,00 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108,60 B	108,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	139,80 B	139,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327.00 bz	327,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ...	$3\frac{1}{2}$	1/4	133.00 bz	133,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose ...	—	—	20,75 B	20,10 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.50 G	129,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 bz	27,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858 ..	—	—	337,50 bz	336,50 bz
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	125,50 bz	125,40 bz
dto. dto. von 1864 ...	—	—	331,20 bzG	333,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,75 bz	129,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	171,00 bz	171,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/6 10	105,00 B	105,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	177.50 B	177,00 bz
dto. dto. von 1866 .	5	1/3 1/9	168,50 B	168,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	85,00 G	85,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	80,00 B	79,90 bz
Ungarische Loose	—	—	258,60 G	258,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Breslau-Warschau ..	$1\frac{8}{10}$	—	1/1	56,50 bzB	56.40 B
Dortm.-Enschede ...	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	114.50 bzB	114.20 bz
Marienb.-Mlawka ...	5	—	1/1	110.50 bzG	110.50 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.00 bzB	113,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	108,40 bz	108,30 bzG
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,25 B	98,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Aachen-Mastricht ...	$2\frac{5}{8}$	—	1/1	71,60 bz	71,10 bz
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	—	1/1	102,80 bz	102,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A ...	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	54,10 bzG	54,70 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	$5\frac{1}{2}$	1/1	96,10 bzG	96,00 ebzG
Ludwigsh.-Bxbch. ..	—	—	1/4 1/10	227,75 bz	227,75 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	—	1/1	169,10 bz	168,40 bzG
Mainz-Ludwigshaf. .	$4\frac{2}{3}$	—	1/1	119,70 bz	119,60 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	64,20 bz	64,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Niederwald-Bahn ...	$2\frac{1}{3}$	—	1/1	63,50 bz	63,10 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	89,30 bz	89,40 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,00 bzG	25,00 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69.80 G	69,75 G
Böhm. Westbahn ...	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	149,60 bz	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	245,25 bz	246,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	93,90 bz	93,80 G
Gotthardbahn	$7\frac{4}{10}$	—	1/1	155,50 bz	154,90 bz
Jura-Bern-Luzern ...	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,90 bz	— —
Kaschau-Oderberg ..	4	—	1/1	77,25 G	77,60 ebzB
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	104,50 G	104,25 bzG
Meridional-Actien ..	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	139,90 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,90 bz	101,90 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	73,90 G	73.90 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	—	1/1	— —	108,50 bz
Oesterr. Localbahn .	4	—	1/1	78,50 G	78,40 G
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	96,00 bz	95,10 bz
dto. (Elbthalbahn).	$5\frac{1}{9}$	—	1/1	103,00 B	103,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$1\frac{6}{10}$	—	1/5	— —	58,60 bz
Raab-Oedenburg	1/9	—	1/1	30,60 bzG	31,00 bz
Reichenb.-Pardub. ..	3,81	—	1/1	79,60 bzG	79,50 B
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	86,60 bz	86,40 G
Schweiz. Centralbh. .	$6\frac{3}{5}$	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn ..	5	—	1/1	— —	115,75 bz
dto. Westbahn ...	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	67,75 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	233,40 bz	233,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. Z.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	97,10 bz	97,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,20 G	101,90 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	84,40 bzG	84,30 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,10 B	101,00 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,25 G	92,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 bzG	106,60 bz
Elisabeth-Westbahn frei ...	4	1/4 1/10	— —	101,80 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn ..	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,60 B	88.20 bz
Italienische Eisenbahn. ...	3	1/1 1/7	58.10 bzG	58.10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	82,20 G	81,80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,10 ebzG	81,30 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,60 bzB	75,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,25 G	85,25 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,60 G	82,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bz	100,40 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,10 G	94,10 B
dto. Lit. B. Elbethalb. .	5	1/5 1/11	93,50 G	93,60 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	91,25 bzG	91,25 B
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,00 G	84,70 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.75 G	100,70 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68,70 bzB	68,50 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,10 G	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,70 B	89,70 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889 .	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	87,90 bz	87,60 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,60 G	99.60 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95.30 bzG	95,00 ebzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,75 B	75,70 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,40 bz	96,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,00 G	90,10 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98,10 bz	97,90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.40 bzG	94.40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,75 bz	102,60 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,75 bz	98,90 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	85,80 bz	85,70 G
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	96,40 bz	96,40 G
Süditalien. (Méridionaux) ..	3	1/4 1/10	61,20 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,00 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	105,60 B
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,60 G	94,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	83,80 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94.00 G	94,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,50 G	108,90 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco ..	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,60 bzG	93,60 G
Northern-Pacific I. Mortg. .	6	1/1 1/7	113,70 G	113,70 G
dto. dto. II. Mortg. .	6	1/4 1/10	109.00 bzG	109,00 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,00 B	107,00 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 bzG	87,50 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	1/4 1/10	89,50 bzG	89,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{3}$	—	1/1	72,75 G	72,75 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	135.75 G	135,25 G
dto. Handelsges.	12	$9\frac{1}{2}$	1/1	157,75 bzG	156,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	106,25 bz	106,00 ebzG
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	103,90 bz	103,80 bz
Darmstädter Bank ..	$10\frac{1}{2}$	—	1/1	154,20 bz	155,40 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163,00 bz	161,50 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,50 bz	125,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	113,00 bzG	112,75 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	212,60 bz	211,40 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	157,40 bz	156,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90,00 bzB	90,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,30 bzG	95,80 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	107,25 bzG	107,00 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,50 bzB	201,00 G
Luxemburger Bank.	8	—	1/1	144,80 G	144,75 B
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	112,00 bz	112,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	136,60 bz	135,90 bz
Norddeutsche Bank	12	$8\frac{1}{2}$	1/1	— —	152,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87,30 bz	87,00 bzG
Oesterr. Credit	$10\frac{5}{8}$	—	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	182,00 bz	— —
Pomm. Hyp.-Bank- Vorzugs.-Actien ..	—	—	1/1	106,50 G	106,50 G
Pos. Provinz.-Bank .	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	122,00 bz	121,80 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,10 G	154,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	—	1/1	107,00 B	107,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	113,00 bzG	113,50 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	121,50 G	121,50 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,50 bzG	140,80 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	85,90 G	85,80 bz
Sächsische Bank ...	5	—	1/1	113,80 G	113,80 G
Schles. Bankverein .	8	—	1/1	121,10 bzG	121,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)
Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	182,25 bz	182.00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	107,50 G	106.00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	123.00 G	123,25 G
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	248,50 bzG	248.10 bzG
Berl. Bockbrauerei .	—	—	1/7	70,10 bz	72,00 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	148,60 bzG	146,50 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	151,00 bzG	149,00 bzG
Bochum. Gussstahl. .	10	—	1/7	143,10 bz	142.50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,00 B	40,00 B
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	—	1/6	108,75 B	103,80 bzG
dto. Strassenbahn.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	136,75 G	136,60 bzG
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	173,50 G	174,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	103,50 bzG	103,50 bzG
Donnersmarckhütte.	4	8	1/7	88,10 bz	87,60 bz
Dortm. Un. St.-Pr. ..	4	—	1/7	81,60 bz	81,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	90,50 bzG	88,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel ..	0	—	1/1	33,50 G	33.50 G
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	92,25 G	91,75 B
Façonschm. 5% St. Pr.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	170,00 ebzG	170,00 bz
Flöther Maschinen .	10	—	1/1	113,50 B	112,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	110,00 bzG	109,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	560,00 G	560,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	$8\frac{1}{2}$	1/1	115,75 G	115,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	18	—	1/7	175.00 bz	174,10 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	153,00 bzG	152,75 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	189,60 bz	187,75 bz
Hofmann Waggon. .	12	—	1/1	169,40 bz	— —
Hörder Hütten	0	—	1/7	— —	14,00 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	24,50 B	20,30 bz
dto. 5% St-Prior. ..	5	—	1/7	54,90 bzB	53,75 bzB
Inowrazl. Steins. ..	0	—	1/1	41,10 bzG	42,50 bzG
Kattowitzer Bgb.-Ges	10	—	1/4	130,10 bzG	129,75 bzB
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	1/9	130.50 G	130,25 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	146,00 bz	145,00 B
Laurahütte	11	—	1/7	135,00 G	134.60 ebzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	264,00 bzG	265,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,00 bzG	108,10 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/6	161,30 bzG	160,60 G
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	—	1/1	142,50 bz	141,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	124,50 bz	124,90 bzB
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	85,50 bzG	84,75 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	151,00 bzG	150,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	115,50 bzG	115,10 bzB
Oppelner Cement ...	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	105,00 G	104,25 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	90,75 G	90,75 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,25 G	162,50 bzG
Posener Sprit-A.-G. .	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr. ..	7	—	1/7	72,00 bz	69,75 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6\frac{1}{2}$	1/1	100,00 bzG	100,00 bzG
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	110,00 bzB	108.50 bzG
Schering	18	19	1/1	261,00 bzG	264,00 bzG
Schles. Dampf.-C. ..	7	—	1/1	113,00 bzG	113,00 G
dto. Gas-A.-G. ...	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	57,75 bz	56,50 bzG
dto. Portl.-Cem. .	$14\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	136,00 bzG	136,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	187.00 bzB	186,75 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr. .	13	—	1/1	187,00 bzB	186,75 bz
Schöneb. Schlossbr. .	12	—	1/10	237,00 G	237,50 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	263,00 bzG	263,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr. ..	7	—	1/7	— —	64,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr. ..	4	—	1/10	117,00 bzG	117,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	—	1/1	1915 B	1910 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,75 G	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	$3\frac{1}{2}$	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. ..... 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,65 G
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3	— —	20,23 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,60 bzG
New-York .... vista.	5	— —	416,75 bz
Petersburger 100 S.-R. ..... 3 W.	$4\frac{1}{2}$	236,80 bz	237.10 bz
dto. dto. .... 3 M.	$4\frac{1}{2}$	236.20 bz	236,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	177,20 bz	177,10 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	176,20 bz	176,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	— —	79,90 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	— —	80,35 G
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	$4\frac{1}{2}$	237,25 bz	237,50 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard $3\frac{1}{2}$ resp. 4%.
Privatdiscont $2\frac{5}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command. .	211,37	— —
Dortmunder Union ..	81,37	— —
Laurahütte	134,87	— —
Oesterr. Credit	173,87	— —
Franzosen	108,75	— —
Lombarden	58,87	— —
Russische Noten	237,75	— —
Marienburg-Mlawka.	64.00	— —
Südpr. Ostbahn	89.40	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.